

muri
b e r n



Leitbild Muri bei Bern

1 Leitidee

Die Gemeinde Muri bei Bern mit ihren beiden Ortsteilen Gümligen und Muri bietet ihrer Bevölkerung optimale Lebensbedingungen.

Sie strebt eine nachhaltige Entwicklung an. Die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und ökologischen Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft werden ganzheitlich angegangen.

Die Gemeinde sucht nach Lösungen, welche die Bedürfnisse der heutigen Generationen befriedigen, ohne jene künftiger Generationen zu gefährden.

2 Selbstverständnis

Die Gemeinde Muri bei Bern ist eine weltoffene, tolerante und selbstbewusste Gemeinde.

Sie legt Wert auf ihre Eigenständigkeit, unterstützt private Initiative und engagiert sich für die Stärkung des regionalen Denkens und Handelns.

3 Langfristige Ziele

3.1 Umwelt

Natur und Landschaft

1. Die naturnahen Lebensräume sind ökologisch vernetzt und bleiben erhalten.
2. Die Naherholungsgebiete bleiben erhalten und werden gepflegt.

Luft und Lärm

3. Die Belastung durch Auto-, Bahn-, und Luftverkehr liegt unter den gesetzlichen Grenzwerten.

Energie

4. Der Energieverbrauch pro Kopf ist tief.
5. Wärme und Strom werden aus erneuerbaren Energien gewonnen.
6. Lokal vorhandene erneuerbare Energien werden effizient genutzt.
7. Die Gemeinde handelt bezüglich Energieeffizienz vorbildlich.

Rohstoffe

8. Die Gesamtabfallmenge ist tief.
9. Die Recycling- und Separatsammelquote ist hoch.

Wasser und Boden

10. Die natürlichen Gewässer sind unverbaut.
11. Das gemeindeeigene Trinkwasser weist eine hohe Qualität auf.
12. Das Bauland ist gut genutzt und entspricht dem Wachstumsbedarf der Gemeinde.

3.2 Wirtschaft

Einkommen

13. Das durchschnittliche Einkommen ist hoch.
14. Es gibt genügend Wohnraum, darunter auch solchen, der für mittlere Einkommen bezahlbar ist.

Arbeitsmarkt und Wirtschaft

15. Muri ist wirtschaftsfreundlich und zieht Unternehmen mit hoher Wertschöpfung an.
16. Das Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen ist gross, vielfältig und attraktiv.

Finanzen

- 17. Die Steueranlage der Gemeinde gehört im kantonalen Vergleich zu den tiefsten.
- 18. Die Finanzkennzahlen entsprechen den Vorgaben.

Infrastruktur

- 19. Die Gemeindeinfrastruktur entspricht dem Bedarf und weist keinen Sanierungsrückstand auf.

Verwaltung

- 20. Die Verwaltung erbringt ihre Leistungen bürgernah, effizient und effektiv.

3.3 Gesellschaft

Lebensqualität

- 21. Muri bei Bern ist eine Gemeinde mit einem hohen Grünanteil
- 22. Der Anteil Personen, welche in der Gemeinde wohnen und arbeiten, ist hoch.
- 23. Familie und Beruf sind vereinbar.
- 24. Die Bevölkerung ist und fühlt sich sicher.

Ortsbild

- 25. Neue Siedlungen entwickeln sich ausschliesslich innerhalb von klar festgelegten Grenzen, sind verdichtet und qualitativ hochwertig.
- 26. Charakteristische und qualitativ wertvolle Ortsteile sind gut erhalten, die Ortsbild prägenden Aussenräume sind gepflegt.

Bildung

- 27. Ein differenziertes und qualitativ hoch stehendes Angebot eröffnet allen Kindern und Jugendlichen optimale Aus- und Weiterbildungschancen.
- 28. Das Schulumfeld ist lern- und leistungsfördernd.
- 29. Die Schul- und Sportanlagen entsprechen dem Bedarf.
- 30. Privaten Schulen bietet sich in Muri ein optimales Umfeld.

Verkehr

- 31. Der öffentliche Verkehr ist ausgebaut, attraktiv und wird rege genutzt.
- 32. Das Verkehrsnetz für den Langsamverkehr ist gut ausgebaut.
- 33. Auf einen nachfrageorientierten Ausbau der Infrastruktur für den motorisierten Individualverkehr wird verzichtet.
- 34. Wohnquartiere und Schulbereiche sind verkehrsberuhigt.

Freizeit

35. Für Kultur, Freizeit und Sport steht ein qualitativ hochstehendes und vielfältiges Angebot zur Verfügung.
36. Kinder und Jugendliche werden in der Gemeinde mit aktiven und präventiven Angeboten gefördert und integriert
37. Initiative und Engagement von privater Seite sind hoch und werden unterstützt.
38. Die Vereine spielen eine wichtige Rolle im Gemeindeleben.

Gesundheit

39. Das Angebot an stationären und ambulanten Dienstleistungen für kranke, ältere oder behinderte Menschen entspricht dem Bedarf.
40. Die Angebote in der Gesundheitsförderung sind bedarfsgerecht und werden unterstützt.
41. Initiative und Engagement von privater Seite ist hoch.

Soziale Sicherheit

42. Das Angebot an Dienstleistungen im Sozialbereich ist bedarfsgerecht.
43. Die Hilfe zur Selbsthilfe ist leitend.

Integration

44. Die unterschiedlichen Bevölkerungs- und Altersgruppen nehmen am gemeinschaftlichen Leben teil.

Muri bei Bern, 25. November 2013 / 6. April 2017 / 27. April 2021

GEMEINDERAT MURI BEI BERN

Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Corina Bühler